

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 82

den 24. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 20. März:

Fr. Katharina Banz von Willisau-Land.

Franz Johann, ein Knabe des Hrn. Johann Marfurt, Schneider,
von Reiben; 2 J. alt.

Anzeigen.

578]

La France

Gesellschaft zur Versicherung gegen Brand-
schaden in Paris.

Gesellschaftskapital 10 Millionen Franken.

Mit Ermächtigung der hohen Regierung des Kantons Luzern hat die Feuerversicherungsgesellschaft „La France“ ihre Agentschaft in Luzern neu bestellt und zu ihren bevollmächtigten Generalagenten ernannt die Herren **Vital Kopp & Heinrich Müller-Kopp** in Luzern, an welche sich fortan Alle diejenigen, welche durch die Agentschaft von Luzern Versicherungsverträge mit der Gesellschaft „La France“ abgeschlossen hatten, wenden wollen, sowohl für Einzahlung ihrer Versicherungsprämien, als auch für jede Auskunft bezüglich ihrer eingegangenen Versicherungen.

Indem sich die Gesellschaft „La France“ zur Abschließung von Versicherungsverträgen gegen Brandschaden auch fernerhin empfiehlt, darf sie sich zu ihrer Empfehlung auf die Pünktlichkeit und Redlichkeit berufen, womit sie den durch Brandunglück erlittenen Schaden ihrer Versicherten jederzeit vergütet hat, weshalb sie sich auch allerwärts des größten öffentlichen Vertrauens erfreut.

Neben den vielen in andern Fällen schon gegebenen Beweisen ihrer loyalen Handlungsweise darf sich die Gesellschaft „La France“ zum fernern Beweise auch auf das nachfolgende Zeugniß, bezüglich eines in neuester Zeit ermittelten Brandschadens und dafür ausgerichteter Entschädigung berufen, wodurch sie ihren alten Ruf neuerdings bewährt hat.

Zeugniß.

Der Unterzeichnete bezeugt anmit, daß er von der französischen Feuerversicherungsgesellschaft „La France“ in Paris für den bei dem Brande auf seiner Scheune erlittenen Schaden auf den versicherten Vorräthen auf ganz loyale Weise, genau nach Inhalt des Versicherungsaktes, durch derselben

Inspektor Herrn Desfrancois von Paris entschädigt worden, so daß er der gedachten Gesellschaft, sowie deren Hrn. Inspektor seinerseits das Zeugniß strenger Rechtllichkeit und gewissenhaften Benehmens, öffentlich abzulegen keinen Anstand nimmt.

Rothenburg, den 21. März 1855.

(Sig.) Peter Widmer im Thurn.

577] Ellenwaaren-Steigerung.

Dienstags den 27. dieß werden in der Werchlaube in Luzern zu gewohnter Zeit unter stadträtlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung folgende Ellenwaaren versteigert, als: Halblein, Orleans, Lüstres, Paramatas, Berliner, rohes und gebleichtes Tuch, seidene und wollene Spitzen, Gimpen, Wasser- und Moiré-Bänder, wozu Kauflustige freundlich eingeladen werden.

575] Der Unterzeichnete, für sein bisher genossenes Zutrauen höflichst dankend, zeigt einem verehrlichen Publikum an, daß er seit Mitte März nicht mehr im Hause des Hrn. Uhrenmacher Hug, sondern in jenem des Hrn. Jakob Meyer, Sattler, in der Mühlgasse Nr. 89 wohne und auch seinen Verlag in Kerzen und Seifen dahin verlegt habe. Zu fernern geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Sursee, den 23. März 1855.

Joseph Göldlin,
Seifen- und Kerzenfabrikant.

576] Letzten Sonntag blieb in der Jesuitenkirche auf der Gallerie links ein schwarzseidener Regenschirm stehen, der durch einen elfenbeinernen Doggenkopf besonders kennbar ist. Der Eigenthümer ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen und wird dem Finder ein schönes Trinkgeld geben.

557] Verkaufsanzeige

von Gemüse- und Blumensämereien.

Unterzeichnete zeigen dem resp. Publikum an, daß sie an der Romfahrt auf dem Theaterplatz aller Art Sämereien verkaufen und ferner bis Anfang Mai im Gasthaus zum Adler in Luzern. Schriftliche Aufträge werden mit einem Rabatt oder Zugabe besonders berücksichtigt. Für das seither genossene Zutrauen höflichst dankend empfehlen sich

Jakob Stumpp und G. Wagner,
Samenbändler.

➔ Ablage im Gasthof zum Adler.

574] Unterzeichnete macht den geehrten Damen ergebenst die Anzeige, daß sie sich als Modistin etablirt hat, sie empfiehlt sich daher für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Josephine Fassbind,
an der Pfistergasse Nr. 449.